

# **Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2022**

## **Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH**

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.11 am 07.11.2023 um 12:28 Uhr erstellt.

netfutura GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

**Inhaltsverzeichnis**

Einleitung	5
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	7
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	8
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	8
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	12
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	12
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung	12
A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit	13
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	13
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	14
A-10 Gesamtfallzahlen	14
A-11 Personal des Krankenhauses	15
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	15
A-11.2 Pflegepersonal	15
A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik	19
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	21
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	23
A-12.1 Qualitätsmanagement	23
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	23
A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte	25
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	28
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	29
A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt	31
A-13 Besondere apparative Ausstattung	31
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V	32
14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung	32
14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung	32
14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)	32
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	33
B-[1].1 Innere Medizin/Schwerpunkt Pneumologie	33
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	33
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	34
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	35
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	35
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	40

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	42
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	43
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	43
B-[1].11 Personelle Ausstattung	44
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	44
B-11.2 Pflegepersonal	44
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik 47	
B-[2].1 Geriatrie	49
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	49
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	50
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	50
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	50
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	52
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	53
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	53
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	53
B-[2].11 Personelle Ausstattung	54
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	54
B-11.2 Pflegepersonal	54
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik 57	
B-[3].1 Allgemeine Psychiatrie	59
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	59
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	60
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	60
B-[3].6 Diagnosen nach ICD	60
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	61
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	62
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	62
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	62
B-[3].11 Personelle Ausstattung	63
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	63
B-11.2 Pflegepersonal	63
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik 65	
B-[4].1 Psychosomatik/Psychotherapie	68
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	68
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	69
B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	69
B-[4].6 Diagnosen nach ICD	69

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	69
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	70
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	70
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	70
B-[4].11 Personelle Ausstattung	71
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	71
B-11.2 Pflegepersonal	71
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	73
B-[5].1 Schmerztherapie	76
B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	76
B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	77
B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	77
B-[5].6 Diagnosen nach ICD	77
B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	77
B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	77
B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	77
B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	77
B-[5].11 Personelle Ausstattung	78
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte	78
B-11.2 Pflegepersonal	78
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	80
Teil C - Qualitätssicherung	83
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	83
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	83
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	83
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	83
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	83
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	83
C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr	83
C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien	85

## Einleitung

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2022:

Vor dem Hintergrund der COVID-19- Pandemie hat der G-BA seit März 2020 die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungsverfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (vgl. G-BA-Beschluss vom 27. März 2020 bzw. 21. April 2022). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungsverfahren hat die Pandemie im Jahr 2022 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte können sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2022 widerspiegeln. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2022 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

### Einleitungstext

Die Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH verfügen über 15 medizinische Fachabteilungen mit einer Kapazität von 563 stationären Betten an den Standorten Bad Soden und Hofheim. Hinzu kommt eine Kapazität von 39 tagesklinischen Plätzen der Klinik für Psychiatrie und Psychosomatik. Seit dem 01.01.2001 gehört die auf 85 Bewohner:innen ausgelegte Seniorenresidenz in Eppstein als Tochtergesellschaft zu den Kliniken des Main-Taunus Kreises GmbH.

Die Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH bilden gemeinsam mit dem Klinikum Frankfurt Höchst den Verbund der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH und formieren sich unter der gemeinsamen Dachmarke „varisano“. Unsere Überzeugung: Motto: Vielfalt (lat.: varietas) ist gesund (lat.: sanus)! So ist der neue Name des Gesundheitsverbundes entstanden, der sich nun „so vielfältig wie unsere Gesundheit“ präsentiert.

In den Kliniken Frankfurt-Main-Taunus setzen sich täglich 3.800 Mitarbeiter:innen für das Wohl der ihnen anvertrauten Menschen ein. Dabei achten sie die Individualität und Bedürfnisse jedes Einzelnen und setzen sie in das Zentrum ihres Handelns. Dieses Engagement macht die Kliniken Frankfurt-Main-Taunus zu einem wichtigen Gesundheits-Partner der Region – von der Schwangerschaftsbetreuung bis hin zur palliativen Begleitung am Ende des Lebens.

Der Standort Hofheim der Kliniken des Main-Taunus Kreises GmbH umfasst die bettenführenden Abteilungen Innere Medizin/Pneumologie, Geriatrie, multimodale Schmerztherapie sowie Psychiatrie und Psychosomatik.

Am Standort Bad Soden sind die bettenführenden Fachabteilungen Kardiologie, Gastroenterologie, Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädie und Neurochirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Plastische, Hand- und Rekonstruktive Chirurgie sowie Urologie ansässig.

Die Struktur und Leistungsdaten des Standortes Bad Soden sowie der Tageskliniken für Psychiatrie und Psychosomatik in Hofheim und Hattersheim sind in separaten Qualitätsberichten aufgeführt.

Tochtergesellschaften der Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH sind u.a.:

- Main-Taunus Privatlinik GmbH
- Fachklinik und Seniorenresidenz Main-Taunus gGmbH
- Gesundheits- und Dienstleistungsgesellschaft Main-Taunus mbH
- Medizinisches Versorgungszentrum Krankenhaus Hofheim gGmbH (Orthopädie, Unfallchirurgie und Neurologie)
- Medizinisches Versorgungszentrum im Main-Taunus-Kreis GmbH (Orthopädie und Unfallchirurgie, Handchirurgie, Plastische Chirurgie und Neurochirurgie).

Die Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH und die Tochtergesellschaften Main-Taunus Privatlinik GmbH, Gesundheits- und Dienstleistungsgesellschaft Main-Taunus mbH sind nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert (letzte Re-Zertifizierung 06-2020).

Folgende medizinische Kompetenzzentren sind seit vielen Jahren an den Kliniken des Main-Taunus Kreises GmbH etabliert:

- Darm- und Pankreaskarzinomzentrum (DKG)
- Hernienzentrum (DGAV)
- Alterstraumatologisches Zentrum (DGU)
- regionales Traumazentrum (DGU)
- Kontinenz- und Beckenbodenzentrum
- Prostatazentrum
- Babyfreundliches Krankenhaus (WHO/UNICEF-Initiative)
- kooperierendes Brustzentrum mit dem Klinikum Frankfurt Höchst
- Hand-Trauma-Zentrum (FEESH)
- Diabeteszentrum (DDG)
- Chest-Pain-Unit, Brustschmerzeinheit (DGK)
- Weaning Zentrum (DGP).

Näheres zu den Kliniken des Main-Taunus Kreises GmbH bzw. dem Klinikverbund der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus ist im Internet unter: <https://www.varisano.de> abrufbar.

#### **Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person**

Name	Betriebswirt (BA), M.Sc.N. Uwe Tegtmeier
Position	Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement
Telefon	06192 / 98 - 4704
Fax	06196 / 65 - 7022
E-Mail	Uwe.Tegtmeier@varisano.de

#### **Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person**

Name	Dr. med Patrick Frey
Position	Geschäftsführer
Telefon.	06196 / 65 - 7301
Fax	06196 / 65 - 7022
E-Mail	patrick.frey@varisano.de

#### **Weiterführende Links**

URL zur Homepage	<a href="https://www.varisano.de/kliniken-mtk">https://www.varisano.de/kliniken-mtk</a>
------------------	---

## Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

#### I. Angaben zum Krankenhaus

Name	Kliniken des Main-Taunus Kreises GmbH
Institutionskennzeichen	260611383
Hausanschrift	Lindenstraße 10 65719 Hofheim am Taunus
Postfach	1240 65719 Hofheim am Taunus
Telefon	06192 / 98 - 3
E-Mail	info-maintaunus@varisano.de
Internet	<a href="https://www.varisano.de/kliniken-mtk">https://www.varisano.de/kliniken-mtk</a>

#### Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Prof. Dr. Matthias Seelig	Ärztlicher Direktor der Kliniken des Main-Taunus Kreises GmbH und Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie	06196 / 65 - 7600	06196 / 65 - 7602	matthias.seelig@varisano.de

#### Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Astrid Eisenberg	Pflegedirektorin	06196 / 65 - 7890	06196 / 65 - 7304	astrid.eisenberg@varisano.de

#### Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
MBA / M.A. Michael Gutendorf	Klinikleitung	06196 / 65 - 7020	06196 / 65 - 7333	Michael.Gutendorf@varisano.de

#### II. Angaben zum Standort, über den berichtet wird

Name	Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH / Krankenhaus Hofheim
Institutionskennzeichen	260611383
Standortnummer aus dem Standortverzeichnis	773346000
alte Standortnummer	01
Hausanschrift	Lindenstraße 10 65719 Hofheim
Postfach	1240 65719 Hofheim am Taunus
Internet	<a href="https://www.varisano.de/kliniken-mtk">https://www.varisano.de/kliniken-mtk</a>

#### Ärztliche Leitung des berichtenden Standorts

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Prof. Dr. Matthias Seelig	Ärztlicher Direktor der Kliniken des Main-Taunus Kreises GmbH und Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie	06196 / 65 - 7600	06196 / 65 - 7602	matthias.seelig@varisano.de

#### Pflegedienstleitung des berichtenden Standorts

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Astrid Eisenberg	Pflegedirektorin	06196 / 65 - 7890	06196 / 65 - 7305	astrid.eisenberg@varisano.de

#### Verwaltungsleitung des berichtenden Standorts

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
MBA / M.A. Michael Gutendorf	Klinikleitung	06196 / 65 - 7020	06196 / 65 - 7333	Michael.Gutendorf@varisano.de

#### A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Main-Taunus-Kreis
Art	öffentlich

#### A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus	Akademisches Lehrkrankenhaus
Universität	<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Akademisches Lehrkrankenhaus der Johann-Wolfgang-Goethe Universität Frankfurt am Main</li> </ul>



**A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	Schmerztherapie, Raucherentwöhnung.
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Leistung wird durch die Physiotherapieabteilung erbracht.
MP06	Basale Stimulation	Wird im Rahmen der Pflege indikationsbezogen durchgeführt.
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Durch die Sozialberatung.
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Ein Handbuch der Religionen, Ethikkommission ist eingerichtet, Palliativfachpflegekräfte stehen konsiliarisch zur Verfügung.
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Leistung wird durch die Physiotherapieabteilung erbracht.
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Leistung wird durch die Physiotherapie, Logopädie und Ergotherapie und speziell geschultes Pflegepersonal erbracht. Dokumentierte Handlungsanweisungen liegen vor.
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetikerinnen und Diabetiker	Wird von speziell ausgebildeten Diabetesberater:innen der gastroenterologischen Klinik durchgeführt (medizinische Diabetesberatung, Spritztechniken für Insulin, Schulung für Typ II- Diabetiker:innen).
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Wird von Diätassistent:innen durchgeführt.
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Eine Verfahrensweisung regelt den Ablauf des Entlassmanagement. Der Expertenstandard des Deutschen Netzwerkes für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) wird umgesetzt.
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Das Bezugspflegekonzept wird umgesetzt.
MP18	Fußreflexzonenmassage	Leistung wird durch die Physiotherapieabteilung erbracht.
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	konsiliarisch: ausgebildete Urotherapeut:innen des Kontinenz- und Beckenbodenzentrums.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Leistung wird durch die Physiotherapieabteilung erbracht.
MP25	Massage	Leistung wird durch die Physiotherapieabteilung erbracht.
MP26	Medizinische Fußpflege	Leistung wird auf Anforderung von einem externen Dienstleister erbracht.
MP27	Musiktherapie	Im Rahmen des geriatrischen Konzeptes.
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Leistung wird durch die Physiotherapieabteilung erbracht. Eine Bäderabteilung ist nicht vorhanden.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Leistung wird durch die Physiotherapieabteilung erbracht. Das Therapiekonzept beinhaltet auch die craniosakrale Therapie (bei Rückenbeschwerden, Tinnitus bzw. Ohrensausen, Migräne), Krankengymnastik nach Bobath, manuelle Therapie, Krankengymnastik nach PNF (=propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation).
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	Wird konsiliarisch von Psycholog:innen der Klinik für Psychiatrie und Psychosomatik erbracht.
MP37	Schmerztherapie/-management	Ein zertifiziertes zentrales Schmerzmanagement ist klinikweit etabliert. Ein Schmerzkonsildienst wird durch die Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie sichergestellt. Eine Verfahrensanweisung regelt den Ablauf des Schmerzmanagements.
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pain-Nurse, onkologische Fachpflegekräfte, Fachpflegekräfte für Psychiatrie, Pflegeexpertinnen für Palliativ-Care und geriatrische Fachpflege, Wundmanagement, Kontinenzberatung..
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP45	Stomatherapie/-beratung	Wird konsiliarisch von einem spezialisierten, externen Dienstleister erbracht.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Leistung wird durch die Physiotherapieabteilung erbracht.
MP51	Wundmanagement	Zentrales Wundmanagement, Konsildienst. ICW-zertifizierte Wundmanager:innen.
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Kontakt wird über die Sozialberatung hergestellt. Kooperationsvereinbarungen mit Selbsthilfegruppen bestehen im Rahmen der medizinischen Zentren.
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	Leistung wird durch die Physiotherapieabteilung erbracht.
MP63	Sozialdienst	

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar / Erläuterung</b>
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Veranstaltungen für Patient:innen und die interessierte Öffentlichkeit zu speziellen Erkrankungen und zu deren Prävention werden durchgeführt. Patientenforen werden durch Aushänge und Presseinformationen bekannt gegeben. Darüber hinaus werden regelmäßig Podcasts zu Gesundheitsthemen veröffentlicht.
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	Am Standort Hofheim wird eine Stroke-Unit (Schlaganfallstation) betrieben.
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Die Kliniken betreiben eine Seniorenresidenz. Des weiteren pflegt die Sozialberatung im Rahmen des Entlassungsmanagements einen regelmäßigen Informationsaustausch mit weiterbetreuenden Einrichtungen.

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM02	Ein-Bett-Zimmer		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		Auf Wunsch besteht die Möglichkeit, als Begleitperson mit aufgenommen zu werden.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM42	Seelsorge/spirituelle Begleitung		Die katholische und evangelische Seelsorge ist rund um die Uhr erreichbar.
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten		Veranstaltungen Patient:innen und die interessierte Öffentlichkeit zu speziellen Erkrankungen und zu deren Prävention werden durchgeführt. Patientenforen werden durch Aushänge und Presseinformationen bekannt gegeben. Darüber hinaus werden regelmäßig Podcasts zu Gesundheitsthemen veröffentlicht.
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		Ein Kontakt wird über die Sozialberatung vermittelt. Weiterhin bestehen Kooperationsvereinbarungen zwischen den Selbsthilfegruppen und den medizinischen Zentren.
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen		
NM68	Abschiedsraum		
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)		Kostenpflichtiges Fernsehen, Telefon und WLAN, Tressore in den Patientenzimmern, Möglichkeit der zentralen Wertsachenverwaltung.

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

### A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Karina Hesse
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitung Personalwesen
Telefon	06196 / 65 - 7798
Fax	06196 / 65 - 7022
E-Mail	karina.hesse@varisano.de

## A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF02	Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift	Die Aufzüge sind behindertengerecht mit separaten Sitzplatz ausgestattet.
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	Jeder beeinträchtigte Mensch erhält vom Personal individuelle Unterstützung zu den Aktivitäten des täglichen Lebens.
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Bettverlängerungen sind vorhanden. Darüber hinaus werden bei Bedarf Spezialbetten durch externe Firmen bereit gestellt.
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Spezielle Blutdruckmanschetten sind vorhanden.
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Patientenlifter, extrabreite Roll- und Toilettenstühle und elektrische Betten.
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Ein spezielles Adipositas-Patientenzimmer steht zu Verfügung.
BF24	Diätische Angebote	Ein spezieller Kostformkatalog für verschiedene Erkrankungen ist vorhanden. Die Speisen werden nach Anordnung indikationspezifisch in der Zentralküche zubereitet.
BF25	Dolmetscherdienste	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	Eine Kapelle ist vorhanden.
BF33	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF34	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF35	Ausstattung von Zimmern mit Signalanlagen und/oder visuellen Anzeigen	

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	
FL09	Doktorandenbetreuung	

### A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger	95 Ausbildungsplätze in der Gesundheits- und Krankenpflege bzw. für Pflegefachfrauen und Pflegefachmännern.
HB19	Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner	Siehe HB01!
HB20	Pflegefachfrau B. Sc., Pflegefachmann B. Sc.	
HB21	Altenpflegerin, Altenpfleger	Die Ausbildung erfolgt über die Seniorenresidenz Eppstein in Kooperation mit verschiedenen Altenpflegesschulen. Gemäß dem Curriculum erfolgt der Einsatz der Auszubildenden auch im stationären Umfeld der Kliniken des Main-Taunus Kreises GmbH.

### A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	165
-------------------	-----

### A-10 Gesamtfallzahlen

#### Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	4501
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	7642
Fallzahl der stationsäquivalenten psychiatrischen Behandlung (StäB)	0

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	46,59
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	46,59
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	6,23
Stationäre Versorgung	40,36

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	23,76
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	23,76
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	4,05
Stationäre Versorgung	19,71
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
-----------------	---

#### Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

### A-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	112,50
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	112,09
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,41

Ambulante Versorgung	6,80
Stationäre Versorgung	105,70

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

**Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	41,53
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	41,15
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,38
Ambulante Versorgung	5,00
Stationäre Versorgung	36,53

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

**Altenpfleger und Altenpflegerinnen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	8,53
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,52
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,01
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	8,53

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

**Pflegemänner und Pflegefachfrauen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00



Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

**Pflegfachmänner B.Sc. und Pflegefachfrauen B.Sc.**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

**Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

**Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	3,35
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,35
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00

Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	3,35

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

**Pflegehelfer und Pflegehelferinnen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	4,19
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,19
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	4,19

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

**Entbindungspfleger und Hebammen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

**Beleghebammen und Belegentbindungspfleger**

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0
---	---

**Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

**Medizinische Fachangestellte**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	1,30
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,30
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,30

**davon ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00
--	-------

**A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**
**Diplom Psychologen**

Anzahl Vollkräfte	6,95
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,95
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	2,45
Stationäre Versorgung	4,50

**Klinische Neuropsychologen**

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00

Stationäre Versorgung	0,00
-----------------------	------

**Psychologische Psychotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte	1,60
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,60
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,60

**Kinder Jugendpsychotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

**Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit**

Anzahl Vollkräfte	1,20
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,20
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,20

**Ergotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte	2,40
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,40
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,40

**Physiotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte	1,20
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,20
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,20

**Sozialpädagogen**

Anzahl Vollkräfte	2,40
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,40
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,35

Stationäre Versorgung 2,05

#### A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Ergotherapeutin und Ergotherapeut (SP05)</b>
Anzahl Vollkräfte	8,17
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,17
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	8,17
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Kunsttherapeutin und Kunsttherapeut (SP13)</b>
Anzahl Vollkräfte	1,05
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,05
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,05
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Logopädin und Logopäde/Klinische Linguistin und Klinischer Linguist/Sprechwissenschaftlerin und Sprechwissenschaftler/Phonetikerin und Phonetiker (SP14)</b>
Anzahl Vollkräfte	2,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,0
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Masseurin/Medizinische Bademeisterin und Masseur/ Medizinischer Bademeister (SP15)</b>
Anzahl Vollkräfte	2,4
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,4
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,4
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Musiktherapeutin und Musiktherapeut (SP16)</b>
Anzahl Vollkräfte	0,55
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,55
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,55
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21)</b>
Anzahl Vollkräfte	12,55
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,55
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	12,55
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe (SP23)</b>
Anzahl Vollkräfte	9,15
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,15
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	9,15
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Psychologische Psychotherapeutin und Psychologischer Psychotherapeut (SP24)</b>
Anzahl Vollkräfte	3,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,8
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,8
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter (SP25)</b>
Anzahl Vollkräfte	3,7
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,7
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,7
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Psychotherapeutin und Psychotherapeut in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Abs. 3, Nr. 3 PsychThG) (SP58)</b>
Anzahl Vollkräfte	1,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,8
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,8
Kommentar/ Erläuterung	

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Betriebswirt (BA), M.Sc.N. Uwe Tegtmeier
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement
Telefon	06192 98 4704
Fax	06196 65 7022
E-Mail	Uwe.Tegtmeier@varisano.de

#### A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Qualitäts- und Risikomanagement sowie risikobezogen die jeweiligen Risikoeigner:innen bearbeiten eingehende Risikomeldungen. Eine zentrale Risikodokumentation wird geführt. Darüber hinaus finden in den medizinischen Zentren quartalsweise Qualitätszirkel statt.
Tagungsfrequenz des Gremiums	andere Frequenz

### A-12.2 Klinisches Risikomanagement

#### A-12.2.1 Verantwortliche Person

Name	Betriebswirt (BA), M.Sc.N. Uwe Tegtmeier
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement
Telefon	06192 98 4704
Fax	06196 65 7022
E-Mail	Uwe.Tegtmeier@varisano.de

#### A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Risikomeldungen werden mit den Linienverantwortlichen analysiert und Maßnahmen zu deren Bewältigung / Risikominimierung veranlasst. In sofern handelt es sich um ein individuell zusammengesetztes Team unter Federführung des Qualitäts- und Risikomanagements, welches eingehende Risiken bearbeitet.
Tagungsfrequenz des Gremiums	bei Bedarf

#### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	1) Risikomanagementhandbuch auf FMT-Ebene 2) Kontinuierliche Risikoauswertung 3) Risikoerhebungsbogen 4) Zentrale Verfahrensanweisung zu Vorbeuge- und Korrekturmaßnahmen und zum Fehlermanagement 2021-05-02

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM04	Klinisches Notfallmanagement	VA Nr. 48 zum innerklinischen Notfallmanagement 2021-03-30
RM05	Schmerzmanagement	1) Risikomanagementhandbuch auf FMT-Ebene 2) Kontinuierliche Risikoauswertung 3) Risikoerhebungsbogen 4) Zentrale Verfahrensanweisung zu Vorbeuge- und Korrekturmaßnahmen und zum Fehlermanagement 2021-05-02
RM06	Sturzprophylaxe	Verfahrensanweisung Nr. 71 zur Umsetzung des Expertenstandards zur Sturzprophylaxe 2018-06-28
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	1) Risikomanagementhandbuch auf FMT-Ebene 2) Kontinuierliche Risikoauswertung 3) Risikoerhebungsbogen 4) Zentrale Verfahrensanweisung zu Vorbeuge- und Korrekturmaßnahmen und zum Fehlermanagement 2021-05-02
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Verfahrensanweisung Nr. 27 zum Umgang mit Fixierungen und anderen Freiheitsentziehenden Maßnahmen. 2019-08-20
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	1) Risikomanagementhandbuch auf FMT-Ebene 2) Kontinuierliche Risikoauswertung 3) Risikoerhebungsbogen 4) Zentrale Verfahrensanweisung zu Vorbeuge- und Korrekturmaßnahmen und zum Fehlermanagement 2021-05-02
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Tumorkonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Pathologiebesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Palliativbesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel <input checked="" type="checkbox"/> Andere quartalsweiser Risiko-Jour-fixe mit der Geschäftsführung
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	SOP zum Komplikationsmanagement in der Endoskopie 2019-05-07
RM18	Entlassungsmanagement	Verfahrensanweisung Nr. 44 zum Entlassmanagement 2020-05-02

#### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinterne Fehlermeldesystems



Existiert ein einrichtungswartungssystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	bei Bedarf
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Eingehende Risikomeldungen werden zeitnah mit den Linienverantwortlichen analysiert und Maßnahmen zu deren Bewältigung bzw. zur Risikominimierung veranlasst. In sofern handelt es sich um ein individuell zusammengesetztes Team unter Federführung des Qualitäts- und Risikomanagements, welches eingehende Risiken bearbeitet. Als anonymisiertes Risiko- und Fehlermeldesystem dient eine spezielle Software.

### Einrichtungswartungssysteme

Nr.	Einrichtungswartungssystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2021-05-02
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungswartungssystemen

Teilnahme an einem einrichtungswartungssystem	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
---	--

## A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

### A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	4	
Hygienefachkräfte (HFK)	4	Drei ausgebildete Hygienefachkräfte und eine in Ausbildung zur Hygienefachkraft (für beide Standorte der Kliniken des MTK zuständig).
Hygienebeauftragte in der Pflege	7	
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	halbjährlich	

### Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Prof. Dr. med. Matthias Seelig
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Visceral-, Thorax- und Gefäßchirurgie
Telefon	06196 65 7600
Fax	06196 65 7602
E-Mail	matthias.seelig@varisano.de

### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

#### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Werden am Standort zentrale Venenkatheter eingesetzt?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortsspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

**Der Standard thematisiert insbesondere**

Hygienische Händedesinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Beachtung der Einwirkzeit	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaube	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

**Standard Liegedauer ZVK**

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

**A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprofylaxe und Antibiotikatherapie**

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprofylaxe liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

**Der Standard thematisiert insbesondere**

Indikationsstellung zur Antibiotikaprofylaxe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprofylaxe?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die standardisierte Antibiotikaprofylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

**A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden**

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
--	--

**Der interne Standard thematisiert insbesondere**

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

**A-12.3.2.4 Händedesinfektion**

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen	20 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Intensivstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen	95 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

#### A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patientinnen und Patienten mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patientinnen und Patienten liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patientinnen und Patienten?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

#### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> CDAD-KISS <input checked="" type="checkbox"/> HAND-KISS <input checked="" type="checkbox"/> MRSA-KISS	MRE-KISS auf der Intensivstation. ITS-KISS
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Die Kliniken nehmen an dem MRE-Netzwerk Rhein-Main teil und übermitteln die Nachweise zur Erfüllung der Kriterien für den Erwerb des MRE-Siegel alle zwei Jahre an das Gesundheitsamt des Main-Taunus Kreises.	MRE-Siegel Rhein-Main vorhanden.
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Zertifikat Bronze	Zweimal jährlich wird jeweils an beiden Standorten der Kliniken des Main-Taunus Kreises GmbH ein "Tag der Händehygiene" durchgeführt.
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	monatlich	Jährlich wird eine Revalidierung der Geräte zur Aufbereitung der Medizinprodukte durchgeführt (Reinigungs- und Desinfektionsgeräte (RDG's), Sterilisatoren und Schweißgeräte). Darüber hinaus führen die Hygienefachkräfte strukturierte und protokollierte Hygienebegehungen durch.

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM09	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	monatlich	Unterrichtet werden an beiden Standorten regelmäßig berufsgruppenbezogene Schulungen zur Hygiene durchgeführt. Darüber hinaus werden die hygienebeauftragten Mitarbeiter:innen (Ärzt:innen, Pflegepersonal und Personal des Hauswirtschafts- und Reinigungsdienstes etc.) quartalsweise zu speziellen Hygienethemen geschult. In diesem Zusammenhang haben die hygienebeauftragten Mitarbeiter:innen eine Multiplikatorenfunktion zur Vermittlung der Schulungsinhalte in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich.

#### A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	<input checked="" type="checkbox"/> ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Eine Verfahrensanweisung zum Beschwerdemanagement regelt verbindlich den Umgang mit Beschwerden jeglicher Art (schriftlich, mündlich, per Email, telefonisch geäußert).
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Die Verantwortlichkeiten für die Bearbeitung von Beschwerden sind in der o.g. Verfahrensanweisung festgelegt.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Die Verantwortlichkeiten für die Bearbeitung von Beschwerden sind in der o.g. Verfahrensanweisung festgelegt.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Mit dem / der Beschwerdeführer:in wird unmittelbar nach Eingang der Beschwerde Kontakt aufgenommen und eine Zwischeninformation gegeben.
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Das zentrale Qualitätsmanagement koordiniert in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung die Bearbeitung eingehender Beschwerden. In diesem Zusammenhang werden die jeweiligen Prozessverantwortlichen unmittelbar zwecks Klärung des Sachverhaltes in den Prozess der Beschwerdebearbeitung einbezogen.
Ein Patientenführsprecher oder eine Patientenführsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Die vom Main-Taunus Kreis berufenen Patientenführsprecher:innen stehen dem Patient:innen an jedem zweiten und vierten Montag des Monats in Hofheim von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr und in Bad Soden jeden 1, 3 und 5 Montag des Monats zwischen 15.00 Uhr und 17.00 Uhr zur Verfügung. Darüber hinaus sind sie als Ansprechpartner:innen telefonisch über die Informationszentrale der Kliniken des Main-Taunus Kreises GmbH erreichbar.

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Beschwerden können beim zentralen Qualitätsmanagement telefonisch oder schriftlich gemeldet werden. <a href="https://www.varisano.de/krankenhaus-hofheim/au-fenthalt-besuch/anregung-lob-kritik">https://www.varisano.de/krankenhaus-hofheim/au-fenthalt-besuch/anregung-lob-kritik</a>
Patientenbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Es werden kontinuierliche Patientenbefragungen zur Ermittlung der Patientenzufriedenheit durchgeführt und vom Qualitätsmanagement ausgewertet. Die Auswertungsergebnisse werden an die Mitarbeiter:innen kommuniziert.
Einweiserbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Einweiserbefragungen werden in den zertifizierten Krebszentren durchgeführt.

### Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Betriebswirt (BA), M.Sc.N. Uwe Tegtmeier	Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement	06192 98 4704	06196 65 7022	Uwe.Tegtmeier@varisano.de

### Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Gisela Brambilla	Patientenfürsprecherin	06192 98 4140		gbrambilla@arcor.de

## A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

### A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?	ja – Arzneimittelkommission
---	-----------------------------

### A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für die Arzneimitteltherapiesicherheit	keine Person benannt
---	----------------------

### A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	20
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	17
Kommentar/ Erläuterung	Die Arzneimittelversorgung erfolgt durch einen externen Dienstleister (Schwanen-Apotheke Offenbach am Main). In diesem Zusammenhang ist die Arzneimittelversorgung 24/7 sicherstellt.

### A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, ggf. unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation der Patientin oder des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation

- Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z. B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u. Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

- Entlassung

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte, sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)		
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung <input checked="" type="checkbox"/> Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung)	Über die o.g. Maßnahmen hinaus regelt die Verfahrensweisung Nr. 18 zum Medikamentenmanagement die grundlegenden Aspekte über die Lagerung, die Kontrolle der Medikamentenbestände, das Richten und die Verabreichung von Arzneimitteln.

### A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Gemäß § 4 Absatz 2 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben Einrichtungen die Prävention von und Intervention bei Gewalt und Missbrauch als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorzusehen. Ziel ist es, Missbrauch und Gewalt insbesondere gegenüber vulnerablen Patientengruppen, wie beispielsweise Kindern und Jugendlichen oder hilfsbedürftigen Personen, vorzubeugen, zu erkennen, adäquat darauf zu reagieren und auch innerhalb der Einrichtung zu verhindern. Das jeweilige Vorgehen wird an Einrichtungsgröße, Leistungsspektrum und den Patientinnen und Patienten ausgerichtet, um so passgenaue Lösungen zur Sensibilisierung der Teams sowie weitere geeignete vorbeugende und intervenierende Maßnahmen festzulegen. Dies können u. a. Informationsmaterialien, Kontaktadressen, Schulungen/Fortbildungen, Verhaltenskodizes, Handlungsempfehlungen/Interventionspläne oder umfassende Schutzkonzepte sein.

Werden Präventions- und Interventionsmaßnahmen zu Missbrauch und Gewalt als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorgesehen?  Nein

Werden Kinder und/oder Jugendliche versorgt?  Nein

### A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA (X)		Ja	Leitung wird vom MVZ-Radiologie (im Hause) erbracht.
AA08	Computertomograph (CT) (X)		Ja	CT / MRT, Angiographiegerät und sonstige spezielle Geräte zur Röntgendiagnostik stehen über das Medizinische Versorgungszentrum am Krankenhaus Hofheim zur Verfügung (im Gebäudekomplex der Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH).
AA09	Druckkammer für hyperbare Sauerstofftherapie		Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG) (X)		Ja	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren (X)		Ja	Auf der Intensivstation stehen bei Bedarf Geräte für das Nierenersatzverfahren bereit (Hämofiltration und Dialysegerät).
AA21	Lithotripter (ESWL)		Ja	Am Standort Bad Soden (Urologie) zur Zertrümmerung von Nieren- und Blasensteinen.
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT) (X)		Ja	Magnetresonanztomograph (MRT) steht über das Medizinische Versorgungszentrum am Krankenhaus Hofheim rund um die Uhr zur Verfügung.

### A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen

an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

#### 14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Das Krankenhaus ist einer Stufe der Notfallversorgung zugeordnet.		
Notfallstufe des Krankenhauses	Umstand der Zuordnung des Krankenhauses zur jeweiligen Notfallstufe	Modul der speziellen Notfallversorgung
Stufe 1	Erfüllung der Voraussetzungen der jeweiligen Notfallstufe	

#### 14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

#### 14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.	ja
Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.	nein



## Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-[1].1 Innere Medizin/Schwerpunkt Pneumologie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Innere Medizin/Schwerpunkt Pneumologie
Fachabteilungsschlüssel	0108
Art der Abteilung	Hauptabteilung

#### Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. Gerasimos Varelis
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt der Klinik für Innere Medizin / Schwerpunkt Pneumologie (seit 01.10.2023)
Telefon	06192 / 98 - 4401
Fax	06192 / 98 - 4402
E-Mail	gerasimos.varelis@varisano.de
Strasse / Hausnummer	Lindenstr. 10
PLZ / Ort	65719 Hofheim
URL	

### B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V  Ja

Kommentar/Erläuterung

**B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI00	(„Sonstiges“)	Ein konsiliarischer, palliativmedizinischer Dienst ist eingerichtet. Diesbezüglich besteht ggf. im Anschluss an die stationäre Behandlung die Möglichkeit der spezialisierten amb. palliativen Versorgung (SAPV) durch das Palliative-Care-Team MTK (gemäß § 132 d SGB V i.V. m. § 37 b SGB V und RL-SAPV).
VI00	(„Sonstiges“)	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen / Schlafmedizin.
VI00	(„Sonstiges“)	Über die allgemeine Schmerztherapie hinaus wird über die Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie ein spezieller Schmerzdienst gewährleistet.
VI00	(„Sonstiges“)	Diagnostik und Therapie von Allergien.
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI27	Spezialsprechstunde	Es werden Spezialsprechstunden zu den Themen: Pneumologische Onkologie, Allergologie sowie Lungen- und Atemwegserkrankungen durchgeführt.
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI35	Endoskopie	
VI39	Physikalische Therapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	

### B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	3053
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I10	247	Essentielle (primäre) Hypertonie
J44	244	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
E86	209	Volumenmangel
I50	187	Herzinsuffizienz
G47	108	Schlafstörungen
J18	105	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
J12	82	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert
K29	78	Gastritis und Duodenitis
R55	72	Synkope und Kollaps
C34	70	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
I63	61	Hirnfarkt
J45	59	Asthma bronchiale
N39	57	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
I48	52	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
F10	51	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
G45	46	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
N17	42	Akutes Nierenversagen
A09	37	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
J69	37	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
E11	36	Diabetes mellitus, Typ 2
J20	36	Akute Bronchitis
I95	35	Hypotonie
G40	33	Epilepsie
R91	32	Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik der Lunge
T78	30	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
Z22	29	Keimträger von Infektionskrankheiten
K56	27	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
E87	25	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
R07	25	Hals- und Brustschmerzen
F19	24	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
I26	24	Lungenembolie
J06	24	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
J96	24	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
J84	22	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
A46	19	Erysipel [Wundrose]
R06	19	Störungen der Atmung
R10	19	Bauch- und Beckenschmerzen
A41	17	Sonstige Sepsis
F45	17	Somatoforme Störungen
K92	17	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
A49	16	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
D50	16	Eisenmangelanämie
K21	15	Gastroösophageale Refluxkrankheit
J10	14	Grippe durch saisonale nachgewiesene Influenzaviren
G43	13	Migräne
K52	13	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
I47	11	Paroxysmale Tachykardie
K57	11	Divertikelkrankheit des Darmes
K59	11	Sonstige funktionelle Darmstörungen
M79	11	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
R42	11	Schwindel und Taumel
D86	10	Sarkoidose
K80	10	Cholelithiasis
R00	10	Störungen des Herzschlages
B99	9	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
J93	9	Pneumothorax
K70	9	Alkoholische Leberkrankheit
T63	9	Toxische Wirkung durch Kontakt mit giftigen Tieren
H81	8	Störungen der Vestibularfunktion
I80	8	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
J90	8	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
T88	8	Sonstige Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert
A15	7	Tuberkulose der Atmungsorgane, bakteriologisch, molekularbiologisch oder histologisch gesichert
F51	7	Nichtorganische Schlafstörungen
J42	7	Nicht näher bezeichnete chronische Bronchitis
R59	7	Lymphknotenvergrößerung
C78	6	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
J22	6	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
R51	6	Kopfschmerz
S06	6	Intrakranielle Verletzung
T17	6	Fremdkörper in den Atemwegen
A08	5	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
C50	5	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
F43	5	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
I87	5	Sonstige Venenkrankheiten
J15	5	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
K26	5	Ulcus duodeni
K85	5	Akute Pankreatitis
R04	5	Blutung aus den Atemwegen
R05	5	Husten
C45	4	Mesotheliom
C61	4	Bösartige Neubildung der Prostata
C80	4	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
D64	4	Sonstige Anämien
F41	4	Andere Angststörungen
G20	4	Primäres Parkinson-Syndrom
G41	4	Status epilepticus

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I21	4	Akuter Myokardinfarkt
I25	4	Chronische ischämische Herzkrankheit
I35	4	Nichtreumatische Aortenklappenkrankheiten
I49	4	Sonstige kardiale Arrhythmien
I61	4	Intrazerebrale Blutung
J98	4	Sonstige Krankheiten der Atemwege
M54	4	Rückenschmerzen
R60	4	Ödem, anderenorts nicht klassifiziert
S22	4	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
T50	4	Vergiftung durch Diuretika und sonstige und nicht näher bezeichnete Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen
A04	< 4	Sonstige bakterielle Darminfektionen
B37	< 4	Kandidose
C67	< 4	Bösartige Neubildung der Harnblase
D38	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe
D68	< 4	Sonstige Koagulopathien
F05	< 4	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
F11	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide
I20	< 4	Angina pectoris
J13	< 4	Pneumonie durch Streptococcus pneumoniae
J40	< 4	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
J47	< 4	Bronchiektasen
J82	< 4	Eosinophiles Lungeninfiltrat, anderenorts nicht klassifiziert
J86	< 4	Pyothorax
K25	< 4	Ulcus ventriculi
K55	< 4	Gefäßkrankheiten des Darmes
M25	< 4	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
R13	< 4	Dysphagie
R33	< 4	Harnverhaltung
R52	< 4	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert
S27	< 4	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
S72	< 4	Fraktur des Femurs
T59	< 4	Toxische Wirkung sonstiger Gase, Dämpfe oder sonstigen Rauchs
T62	< 4	Toxische Wirkung sonstiger schädlicher Substanzen, die mit der Nahrung aufgenommen wurden
T82	< 4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
A16	< 4	Tuberkulose der Atmungsorgane, weder bakteriologisch, molekularbiologisch noch histologisch gesichert
A40	< 4	Streptokokkensepsis
C16	< 4	Bösartige Neubildung des Magens
C24	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
C91	< 4	Lymphatische Leukämie
D12	< 4	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
D69	< 4	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen
E83	< 4	Störungen des Mineralstoffwechsels
F15	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein
F32	< 4	Depressive Episode
I11	< 4	Hypertensive Herzkrankheit
I31	< 4	Sonstige Krankheiten des Perikards
I62	< 4	Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung
I70	< 4	Atherosklerose
I71	< 4	Aortenaneurysma und -dissektion

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
J03	< 4	Akute Tonsillitis
J21	< 4	Akute Bronchiolitis
J41	< 4	Einfache und schleimig-eitrige chronische Bronchitis
K22	< 4	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
K71	< 4	Toxische Leberkrankheit
K86	< 4	Sonstige Krankheiten des Pankreas
L23	< 4	Allergische Kontaktdermatitis
L50	< 4	Urtikaria
N12	< 4	Tubulointerstitielle Nephritis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
N18	< 4	Chronische Nierenkrankheit
N20	< 4	Nieren- und Ureterstein
N40	< 4	Prostatahyperplasie
R09	< 4	Sonstige Symptome, die das Kreislaufsystem und das Atmungssystem betreffen
R11	< 4	Übelkeit und Erbrechen
R22	< 4	Lokalisierte Schwellung, Raumforderung und Knoten der Haut und der Unterhaut
R29	< 4	Sonstige Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen
R40	< 4	Somnolenz, Sopor und Koma
R47	< 4	Sprech- und Sprachstörungen, anderenorts nicht klassifiziert
R63	< 4	Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen
R90	< 4	Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik des Zentralnervensystems
R93	< 4	Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik sonstiger Körperstrukturen
T42	< 4	Vergiftung durch Antiepileptika, Sedativa, Hypnotika und Antiparkinsonmittel
A05	< 4	Sonstige bakteriell bedingte Lebensmittelvergiftungen, anderenorts nicht klassifiziert
A07	< 4	Sonstige Darmkrankheiten durch Protozoen
A18	< 4	Tuberkulose sonstiger Organe
A31	< 4	Infektion durch sonstige Mykobakterien
A48	< 4	Sonstige bakterielle Krankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
A84	< 4	Virusenzephalitis, durch Zecken übertragen
B02	< 4	Zoster [Herpes zoster]
B20	< 4	Infektiöse und parasitäre Krankheiten infolge HIV-Krankheit [Humane Immundefizienz-Viruskrankheit]
B34	< 4	Viruskrankheit nicht näher bezeichneter Lokalisation
B35	< 4	Dermatophytose [Tinea]
C15	< 4	Bösartige Neubildung des Ösophagus
C18	< 4	Bösartige Neubildung des Kolons
C26	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Verdauungsorgane
C48	< 4	Bösartige Neubildung des Retroperitoneums und des Peritoneums
C55	< 4	Bösartige Neubildung des Uterus, Teil nicht näher bezeichnet
C71	< 4	Bösartige Neubildung des Gehirns
C83	< 4	Nicht follikuläres Lymphom
C95	< 4	Leukämie nicht näher bezeichneten Zelltyps
D32	< 4	Gutartige Neubildung der Meningen
D44	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der endokrinen Drüsen
D46	< 4	Myelodysplastische Syndrome
D47	< 4	Sonstige Neubildungen unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes
D48	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D52	< 4	Folsäure-Mangelanämie
D61	< 4	Sonstige aplastische Anämien
D70	< 4	Agranulozytose und Neutropenie
E04	< 4	Sonstige nichttoxische Struma
E10	< 4	Diabetes mellitus, Typ 1

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
E41	< 4	Alimentärer Marasmus
E43	< 4	Nicht näher bezeichnete erhebliche Energie- und Eiweißmangelernährung
E46	< 4	Nicht näher bezeichnete Energie- und Eiweißmangelernährung
E51	< 4	Thiaminmangel [Vitamin-B1-Mangel]
F09	< 4	Nicht näher bezeichnete organische oder symptomatische psychische Störung
F14	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain
F44	< 4	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
F48	< 4	Andere neurotische Störungen
G00	< 4	Bakterielle Meningitis, anderenorts nicht klassifiziert
G12	< 4	Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome
G23	< 4	Sonstige degenerative Krankheiten der Basalganglien
G30	< 4	Alzheimer-Krankheit
G31	< 4	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems, anderenorts nicht klassifiziert
G35	< 4	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
G51	< 4	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]
G58	< 4	Sonstige Mononeuropathien
G62	< 4	Sonstige Polyneuropathien
G71	< 4	Primäre Myopathien
G91	< 4	Hydrozephalus
H53	< 4	Sehstörungen
I13	< 4	Hypertensive Herz- und Nierenkrankheit
I27	< 4	Sonstige pulmonale Herzkrankheiten
I36	< 4	Nichtrheumatische Trikuspidalklappenkrankheiten
I46	< 4	Herzstillstand
I51	< 4	Komplikationen einer Herzkrankheit und ungenau beschriebene Herzkrankheit
I65	< 4	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
I66	< 4	Verschluss und Stenose zerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
I77	< 4	Sonstige Krankheiten der Arterien und Arteriolen
I83	< 4	Varizen der unteren Extremitäten
I89	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
J04	< 4	Akute Laryngitis und Tracheitis
J11	< 4	Grippe, Viren nicht nachgewiesen
J32	< 4	Chronische Sinusitis
J61	< 4	Pneumokoniose durch Asbest und sonstige anorganische Fasern
J70	< 4	Krankheiten der Atmungsorgane durch sonstige exogene Substanzen
J85	< 4	Abszess der Lunge und des Mediastinums
J94	< 4	Sonstige Krankheitszustände der Pleura
J95	< 4	Krankheiten der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
K31	< 4	Sonstige Krankheiten des Magens und des Duodenums
K37	< 4	Nicht näher bezeichnete Appendizitis
K42	< 4	Hernia umbilicalis
K44	< 4	Hernia diaphragmatica
K51	< 4	Colitis ulcerosa
K60	< 4	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
K66	< 4	Sonstige Krankheiten des Peritoneums
K76	< 4	Sonstige Krankheiten der Leber
K81	< 4	Cholezystitis
K83	< 4	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
L02	< 4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
L24	< 4	Toxische Kontaktdermatitis
L27	< 4	Dermatitis durch oral, enteral oder parenteral aufgenommene Substanzen
L52	< 4	Erythema nodosum
L93	< 4	Lupus erythematoses

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
L98	< 4	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut, anderenorts nicht klassifiziert
M00	< 4	Eitrige Arthritis
M06	< 4	Sonstige chronische Polyarthritiden
M10	< 4	Gicht
M31	< 4	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
M34	< 4	Systemische Sklerose
M51	< 4	Sonstige Bandscheibenschäden
M60	< 4	Myositis
M62	< 4	Sonstige Muskelkrankheiten
M66	< 4	Spontanruptur der Synovialis und von Sehnen
M71	< 4	Sonstige Bursopathien
M80	< 4	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
N23	< 4	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik
N28	< 4	Sonstige Krankheiten der Niere und des Ureters, anderenorts nicht klassifiziert
R19	< 4	Sonstige Symptome, die das Verdauungssystem und das Abdomen betreffen
R26	< 4	Störungen des Ganges und der Mobilität
R31	< 4	Nicht näher bezeichnete Hämaturie
R50	< 4	Fieber sonstiger und unbekannter Ursache
R77	< 4	Sonstige Veränderungen der Plasmaproteine
R79	< 4	Sonstige abnorme Befunde der Blutchemie
S02	< 4	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
S20	< 4	Oberflächliche Verletzung des Thorax
S30	< 4	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S32	< 4	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S76	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels
S80	< 4	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
T14	< 4	Verletzung an einer nicht näher bezeichneten Körperregion
T43	< 4	Vergiftung durch psychotrope Substanzen, anderenorts nicht klassifiziert
T45	< 4	Vergiftung durch primär systemisch und auf das Blut wirkende Mittel, anderenorts nicht klassifiziert
T57	< 4	Toxische Wirkung von sonstigen anorganischen Substanzen
T61	< 4	Toxische Wirkung schädlicher Substanzen, die mit essbaren Meerestieren aufgenommen wurden
T68	< 4	Hypothermie
T75	< 4	Schäden durch sonstige äußere Ursachen
T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
T83	< 4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Urogenitaltrakt
T85	< 4	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
Z51	< 4	Sonstige medizinische Behandlung

### B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-710	695	Ganzkörperplethysmographie
9-984	504	Pflegebedürftigkeit
8-930	402	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-632	364	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-620	362	Diagnostische Tracheobronchoskopie
1-711	295	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
1-440	241	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-790	217	Polysomnographie
8-98g	175	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern



OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-500	120	Patientenschulung
1-650	102	Diagnostische Koloskopie
8-390	102	Lagerungsbehandlung
8-706	99	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-98b	97	Andere neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls
8-717	84	Einstellung einer nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen
1-844	78	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
1-207	75	Elektroenzephalographie [EEG]
8-831	75	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
1-426	65	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-843	61	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
1-430	58	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
8-701	48	Einfache endotracheale Intubation
3-052	44	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
8-800	40	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-152	35	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
8-713	33	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Erwachsenen
1-444	32	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-700	27	Spezifische allergologische Provokationstestung
8-771	25	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
9-401	25	Psychosoziale Interventionen
1-613	23	Evaluation des Schluckens mit flexiblem Endoskop
1-791	16	Kardiorespiratorische Polygraphie
8-716	16	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung
8-144	14	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
1-715	12	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt
3-05f	12	Transbronchiale Endosonographie
8-987	10	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
1-204	9	Untersuchung des Liquorsystems
1-631	9	Diagnostische Ösophagogastroskopie
1-651	9	Diagnostische Sigmoidoskopie
8-020	9	Therapeutische Injektion
8-128	8	Anwendung eines Stuhldrainagesystems
8-543	8	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
1-853	7	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
5-469	6	Andere Operationen am Darm
1-431	5	Perkutane (Nadel-)Biopsie an respiratorischen Organen
1-432	5	Perkutane Biopsie an respiratorischen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
5-431	5	Gastrostomie
8-153	5	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
8-98f	5	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
1-795	4	Multipler Schlaflatenztest (MSLT)/multipler Wachbleibetest (MWT)
5-513	4	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
1-424	< 4	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
1-425	< 4	(Perkutane) (Nadel-)Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus
5-311	< 4	Temporäre Tracheostomie
8-123	< 4	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters
1-242	< 4	Audiometrie
1-493	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an anderen Organen und Geweben
1-716	< 4	Messung des fraktionierten exhalieren Stickstoffmonoxids [FeNO]
5-572	< 4	Zystostomie

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-900	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
6-002	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 2
8-018	< 4	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
8-191	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
8-542	< 4	Nicht komplexe Chemotherapie
8-547	< 4	Andere Immuntherapie
1-490	< 4	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut
1-494	< 4	(Perkutane) Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-610	< 4	Diagnostische Laryngoskopie
1-630	< 4	Diagnostische Ösophagoskopie
1-640	< 4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
1-654	< 4	Diagnostische Rektoskopie
1-694	< 4	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
1-712	< 4	Spiroergometrie
1-854	< 4	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
3-053	< 4	Endosonographie des Magens
5-377	< 4	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders
5-378	< 4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
5-422	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Ösophagus
5-433	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens
5-450	< 4	Inzision des Darmes
5-452	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
5-454	< 4	Resektion des Dünndarmes
5-526	< 4	Endoskopische Operationen am Pankreasgang
5-541	< 4	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-916	< 4	Temporäre Weichteildeckung
8-132	< 4	Manipulationen an der Harnblase
8-133	< 4	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters
8-137	< 4	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]
8-146	< 4	Therapeutische Drainage von Organen des Bauchraumes
8-173	< 4	Therapeutische Spülung (Lavage) der Lunge und der Pleurahöhle
8-190	< 4	Spezielle Verbandstechniken
8-500	< 4	Tamponade einer Nasenblutung
8-633	< 4	Pharyngeale elektrische Stimulation [PES]
8-700	< 4	Offenhalten der oberen Atemwege
8-810	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-812	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-836	< 4	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention
8-980	< 4	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)

### B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM06	Richtlinie über die ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V			
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			Mit Rufbereitschaft der Endoskopieabteilung außerhalb der regulären

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
				Arbeitszeit.
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

### B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-650	< 4	Diagnostische Koloskopie

### B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
stationäre BG-Zulassung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

## B-[1].11 Personelle Ausstattung

### B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	21,28	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	21,28	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	1,50	Hinweis: Ambulante Patienten*innen werden vom Ärzteteam im Rahmen der Versorgung der internistischen Notfallambulanz mit betreut.
Stationäre Versorgung	19,78	
Fälle je VK/Person	154,34782	

#### davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	8,18	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,18	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,50	
Stationäre Versorgung	7,68	
Fälle je VK/Person	397,52604	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ30	Innere Medizin und Pneumologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF02	Akupunktur	
ZF03	Allergologie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF39	Schlafmedizin	

### B-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	45,50	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	45,12	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,38	
Ambulante Versorgung	5,00	Versorgung ambulanter Patienten*innen über die Innere Notaufnahme
Stationäre Versorgung	40,50	
Fälle je VK/Person	75,38271	

#### Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	41,53
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	41,15
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,38
Ambulante Versorgung	5,00
Stationäre Versorgung	36,53
Fälle je VK/Person	83,57514

#### Altenpflegerinnen und Altenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0,01
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,01
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,01
Fälle je VK/Person	305300,00000

#### Pflegefachfrau und Pflegefachmann

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

#### Pflegefachmann B.Sc. und Pflegefachfrau B.Sc.

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

#### Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

#### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	1,70
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,70

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,70
Fälle je VK/Person	1795,88235

**Pflegehelferinnen und Pflegehelfer**

Anzahl Vollkräfte	2,65
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,65
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,65
Fälle je VK/Person	1152,07547

**Hebammen und Entbindungspfleger**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

**Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

**Medizinische Fachangestellte**

Anzahl Vollkräfte	1,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,00
Fälle je VK/Person	3053,00000

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00
--	-------

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
PQ13	Hygienefachkraft	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP22	Atmungstherapie	

### B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

#### Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

#### Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

#### Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

#### Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

**Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG)**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

**Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00
Fälle je VK/Person	0,00000

**Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00
Fälle je VK/Person	0,00000

**Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000



**B-[2].1 Geriatrie**

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Geriatrie
Fachabteilungsschlüssel	0200
Art der Abteilung	Hauptabteilung

**Chefärztinnen/-ärzte**

Name	Petra Wagner
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefärztin der Klinik für Geriatrie
Telefon	06192 / 98 - 4410
Fax	06162 / 98 - 4707
E-Mail	Petra.Wagner@varisano.de
Strasse / Hausnummer	Lindenstr. 10
PLZ / Ort	65719 Hofheim
URL	

**B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten**

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden  Ja  
Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die  
Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

---

Kommentar/Erläuterung

### B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI00	(„Sonstiges“)	Über die allgemeine Schmerztherapie hinaus wird über die Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie ein spezieller Schmerzdienst gewährleistet.
VI00	(„Sonstiges“)	Ein konsiliarischer, palliativmedizinischer Dienst ist eingerichtet. Diesbezüglich besteht ggf. im Anschluss an die stationäre Behandlung die Möglichkeit der spezialisierten amb. palliativen Versorgung (SAPV) durch das Palliative-Care-Team MTK (gemäß § 132 d SGB V i. V. m. § 37 b SGB V und RL-SAPV).
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	

### B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	535
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
S72	68	Fraktur des Femurs
I50	48	Herzinsuffizienz
S32	44	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
E86	18	Volumenmangel
R26	18	Störungen des Ganges und der Mobilität
M48	16	Sonstige Spondylopathien
S42	14	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
I35	13	Nichtreumatische Aortenklappenkrankheiten
I48	12	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
M16	11	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M80	11	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
I63	10	Hirnfarkt
J44	10	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
G20	8	Primäres Parkinson-Syndrom
M17	7	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M54	7	Rückenschmerzen
N17	7	Akutes Nierenversagen
A09	6	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
I21	6	Akuter Myokardinfarkt
J18	6	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
R55	6	Synkope und Kollaps
S22	6	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
A41	5	Sonstige Sepsis
C34	5	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
E87	5	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
I10	5	Essentielle (primäre) Hypertonie

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I70	5	Atherosklerose
M46	5	Sonstige entzündliche Spondylopathien
S52	5	Fraktur des Unterarmes
T84	5	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
A49	4	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
C18	4	Bösartige Neubildung des Kolons
I26	4	Lungenembolie
I49	4	Sonstige kardiale Arrhythmien
M43	4	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
M47	4	Spondylose
R29	4	Sonstige Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen
A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
C20	< 4	Bösartige Neubildung des Rektums
C25	< 4	Bösartige Neubildung des Pankreas
E11	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2
J12	< 4	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert
J69	< 4	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
K25	< 4	Ulcus ventriculi
K29	< 4	Gastritis und Duodenitis
K56	< 4	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
K57	< 4	Divertikelkrankheit des Darmes
S06	< 4	Intrakranielle Verletzung
S82	< 4	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
T79	< 4	Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas, anderenorts nicht klassifiziert
I25	< 4	Chronische ischämische Herzkrankheit
J96	< 4	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
K40	< 4	Hernia inguinalis
K44	< 4	Hernia diaphragmatica
K59	< 4	Sonstige funktionelle Darmstörungen
K74	< 4	Fibrose und Zirrhose der Leber
K75	< 4	Sonstige entzündliche Leberkrankheiten
K80	< 4	Cholelithiasis
M84	< 4	Veränderungen der Knochenkontinuität
N39	< 4	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
S27	< 4	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
S30	< 4	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
A04	< 4	Sonstige bakterielle Darminfektionen
C15	< 4	Bösartige Neubildung des Ösophagus
C17	< 4	Bösartige Neubildung des Dünndarmes
C24	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
C41	< 4	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels sonstiger und nicht näher bezeichneter Lokalisationen
C54	< 4	Bösartige Neubildung des Corpus uteri
C67	< 4	Bösartige Neubildung der Harnblase
C68	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Harnorgane
C90	< 4	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
D12	< 4	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
F03	< 4	Nicht näher bezeichnete Demenz
F45	< 4	Somatoforme Störungen
G41	< 4	Status epilepticus
G45	< 4	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
G91	< 4	Hydrozephalus
I20	< 4	Angina pectoris
I38	< 4	Endokarditis, Herzklappe nicht näher bezeichnet

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I62	< 4	Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung
I65	< 4	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
I71	< 4	Aortenaneurysma und -dissektion
I87	< 4	Sonstige Venenkrankheiten
I95	< 4	Hypotonie
J20	< 4	Akute Bronchitis
J84	< 4	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
J85	< 4	Abszess der Lunge und des Mediastinums
J93	< 4	Pneumothorax
K22	< 4	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
K43	< 4	Hernia ventralis
K51	< 4	Colitis ulcerosa
K55	< 4	Gefäßkrankheiten des Darmes
K65	< 4	Peritonitis
K81	< 4	Cholezystitis
K91	< 4	Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
L02	< 4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
L97	< 4	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
M19	< 4	Sonstige Arthrose
M35	< 4	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
M42	< 4	Osteochondrose der Wirbelsäule
M51	< 4	Sonstige Bandscheibenschäden
M60	< 4	Myositis
M62	< 4	Sonstige Muskelkrankheiten
M86	< 4	Osteomyelitis
M87	< 4	Knochennekrose
M96	< 4	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
N18	< 4	Chronische Nierenkrankheit
R06	< 4	Störungen der Atmung
R09	< 4	Sonstige Symptome, die das Kreislaufsystem und das Atmungssystem betreffen
R33	< 4	Harnverhaltung
R74	< 4	Abnorme Serumenzymwerte
S12	< 4	Fraktur im Bereich des Halses
S93	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen Sprunggelenkes und des Fußes
T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert

### B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-550	350	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung
9-984	138	Pflegebedürftigkeit
1-632	52	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-710	30	Ganzkörperplethysmographie
1-440	26	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-771	26	Standardisiertes geriatrisches Basisassessment (GBA)
8-98g	19	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
1-207	14	Elektroenzephalographie [EEG]
1-791	12	Kardiorespiratorische Polygraphie
1-613	7	Evaluation des Schluckens mit flexiblem Endoskop
8-800	5	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-711	4	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
8-133	4	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters
8-390	4	Lagerungsbehandlung
8-930	4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-650	< 4	Diagnostische Koloskopie
8-190	< 4	Spezielle Verbandstechniken
8-831	< 4	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
9-401	< 4	Psychosoziale Interventionen
1-620	< 4	Diagnostische Tracheobronchoskopie
1-844	< 4	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
8-123	< 4	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters
8-137	< 4	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]
1-444	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-551	< 4	Biopsie an der Leber durch Inzision
1-651	< 4	Diagnostische Sigmoidoskopie
1-790	< 4	Polysomnographie
3-052	< 4	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
5-900	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
8-132	< 4	Manipulationen an der Harnblase
8-159	< 4	Andere therapeutische perkutane Punktion
8-191	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-919	< 4	Komplexe Akutschmerzbehandlung
8-980	< 4	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)

### B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			

### B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden  
stationäre BG-Zulassung

Nein

Nein

## B-[2].11 Personelle Ausstattung

### B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	5,98
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,98
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,20
Stationäre Versorgung	5,78
Fälle je VK/Person	92,56055

#### davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	3,98
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,98
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,20
Stationäre Versorgung	3,78
Fälle je VK/Person	141,53439
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF09	Geriatric	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	

### B-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	26,77	Davon 0,2VK Leasingpersonal.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	26,74	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,03	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	26,77	
Fälle je VK/Person	19,98505	

#### Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

**Altenpflegerinnen und Altenpfleger**

Anzahl Vollkräfte	8,52
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,52
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	8,52
Fälle je VK/Person	62,79342

**Pflegefachfrau und Pflegefachmann**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

**Pflegefachmann B.Sc. und Pflegefachfrau B.Sc.**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

**Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

**Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer**

Anzahl Vollkräfte	0,15	Davon 0,5 VK im pflegerischen Hol- und Bringedienst.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,15	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	0,15	
Fälle je VK/Person	3566,66666	

**Pflegehelferinnen und Pflegehelfer**

Anzahl Vollkräfte	0,54	Davon 0,54 VK im pflegerischen Hol- und Bringendienst.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,54	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	0,54	
Fälle je VK/Person	990,74074	

**Hebammen und Entbindungspfleger**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

**Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

**Medizinische Fachangestellte**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 40,00

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP07	Geriatric	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	



Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	

### B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

#### Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

#### Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

#### Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

#### Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

#### Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG)

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

**Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00
Fälle je VK/Person	0,00000

**Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00
Fälle je VK/Person	0,00000

**Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

**B-[3].1 Allgemeine Psychiatrie**

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Allgemeine Psychiatrie
Fachabteilungsschlüssel	2900
Art der Abteilung	Hauptabteilung

**Chefärztinnen/-ärzte**

Name	Dr. med. Karin Ademmer
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefärztin der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
Telefon	06192 / 98 - 4500
Fax	06192 / 98 - 4559
E-Mail	Karin.Ademmer@varisano.de
Strasse / Hausnummer	Lindenstr. 10
PLZ / Ort	65719 Hofheim
URL	

**B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten**

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden  Ja  
Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die  
Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

---

Kommentar/Erläuterung

### B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Psychotrope Substanzen sind Substanzen, welche die Psyche beeinflussen.
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	Schizophrenie ist eine Wahrnehmungsstörung mit Realitätsverlust.
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	Affektive Störungen sind Störungen der Gefühlslage und des Antriebs.
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	Neurotische Störungen: Diagnostik und Therapie von biographie- und lebenslaufabhängig entwickelter Auffälligkeiten. Somatoforme Störungen: körperliche Beschwerden, die ihre Ursachen auf psychischer Ebene haben.
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	Gerontopsychiatrische Störungen sind altersbedingte, psychiatrische Störungen.
VP12	Spezialsprechstunde	Es wird eine psychoonkologische Sprechstunde durchgeführt.

### B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	568
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F33	150	Rezidivierende depressive Störung
F10	121	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F20	67	Schizophrenie
F32	38	Depressive Episode
F05	23	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
F25	21	Schizoaffektive Störungen
F43	21	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F41	13	Andere Angststörungen
F23	12	Akute vorübergehende psychotische Störungen
F12	11	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
F13	11	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika
F60	10	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F31	9	Bipolare affektive Störung
F11	8	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide
G30	8	Alzheimer-Krankheit
F06	7	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F03	6	Nicht näher bezeichnete Demenz
F19	5	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F45	5	Somatoforme Störungen
F22	< 4	Anhaltende wahnhaftige Störungen
F42	< 4	Zwangsstörung
F14	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain
F21	< 4	Schizotype Störung
F63	< 4	Abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle
F01	< 4	Vaskuläre Demenz
F07	< 4	Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F40	< 4	Phobische Störungen
F44	< 4	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
F53	< 4	Psychische oder Verhaltensstörungen im Wochenbett, anderenorts nicht klassifiziert
F61	< 4	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
F62	< 4	Andauernde Persönlichkeitsänderungen, nicht Folge einer Schädigung oder Krankheit des Gehirns
F70	< 4	Leichte Intelligenzminderung
G20	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom
G31	< 4	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems, anderenorts nicht klassifiziert

### B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-649	4971	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen
9-607	528	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-618	260	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 2 Merkmalen
9-984	148	Pflegebedürftigkeit
9-617	132	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 1 Merkmal
1-900	115	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik
9-647	98	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen
9-626	67	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-619	28	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 3 Merkmalen
9-640	28	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
1-902	26	Testpsychologische Diagnostik
9-641	19	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-645	18	Indizierter komplexer Entlassungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-401	16	Psychosoziale Interventionen
9-634	11	Psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
6-006	6	Applikation von Medikamenten, Liste 6
1-901	< 4	(Neuro-)psychologische und psychosoziale Diagnostik
9-61a	< 4	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 4 Merkmalen
6-00c	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 12
9-61b	< 4	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 5 oder mehr Merkmalen

**B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V			In der Institutsambulanz bietet ein multiprofessionelles Team psychiatrisch-psychotherapeutische Gespräche, Diagnostik, medikamentöse Behandlung und Sozialberatung. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit einer Beratung zu evtl. häuslicher Versorgung und die Beratung von Angehörigen.
AM07	Privatambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

**B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

**B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
stationäre BG-Zulassung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

## B-[3].11 Personelle Ausstattung

### B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	14,87	Inkl. Institutsambulanz
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,87	Inkl. der Institutsambulanz.
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	4,53	Einsatz in der Institutsambulanz.
Stationäre Versorgung	10,34	
Fälle je VK/Person	54,93230	

#### davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	7,14	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,14	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	3,35	Fachärzte*innen in der Institutsambulanz
Stationäre Versorgung	3,79	
Fälle je VK/Person	149,86807	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	

### B-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	29,27	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	29,27	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	1,80	Einsatz in der Institutsambulanz.
Stationäre Versorgung	27,47	
Fälle je VK/Person	20,67710	

#### Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0

Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

**Pflegefachfrau und Pflegefachmann**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

**Pflegefachmann B.Sc. und Pflegefachfrau B.Sc.**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

**Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

**Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer**

Anzahl Vollkräfte	1,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,00
Fälle je VK/Person	568,00000

**Pflegehelferinnen und Pflegehelfer**

Anzahl Vollkräfte	1,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,00
Fälle je VK/Person	568,00000

**Hebammen und Entbindungspfleger**



Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

#### Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

#### Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	0,30
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,30
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,30
Fälle je VK/Person	1893,33333
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP24	Deeskalationstraining	

### B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

#### Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte	4,85	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,85	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	2,45	Einsatz in der Psychiatrischen Institutsambulanz
Stationäre Versorgung	2,40	
Fälle je VK/Person	236,66666	

#### Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

**Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte	1,6
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,6
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,6
Fälle je VK/Person	355,00000

**Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

**Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG)**

Anzahl Vollkräfte	1,2	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,2	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	Einsatz in der Institutsambulanz.
Stationäre Versorgung	1,2	
Fälle je VK/Person	473,33333	

**Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte	1,45
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,45
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,45
Fälle je VK/Person	391,72413

**Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte	0,80	Inkl. 1,3 VK Masseur*in
-------------------	------	-------------------------

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,80
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,80
Fälle je VK/Person	710,00000

**Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen**

Anzahl Vollkräfte	2,2	Für den Bereich der Akutpsychiatrie, Psychosomatik und Institutsambulanz. Eine Mitarbeiterin mit einem Stellenanteil von 0,85 VK betreut sowohl die Akutpsychiatrie als auch im Rahmen des Übergangs den Bereich der Institutsambulanz (Schnittstelle zur weiterführenden Betreuung).
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,2	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0,35	In der Institutsambulanz.
Stationäre Versorgung	1,85	
Fälle je VK/Person	307,02702	

**B-[4].1 Psychosomatik/Psychotherapie**

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Psychosomatik/Psychotherapie
Fachabteilungsschlüssel	3100
Art der Abteilung	Hauptabteilung

**Chefärztinnen/-ärzte**

Name	Dr. med. Karin Ademmer
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefärztin der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
Telefon	06192 / 98 - 4500
Fax	06192 / 98 - 4559
E-Mail	Karin.Ademmer@varisano.de
Strasse / Hausnummer	Lindenstr. 10
PLZ / Ort	65719 Hofheim
URL	

**B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten**

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden  Ja  
Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die  
Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

---

Kommentar/Erläuterung

### B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP00	Diagnostik und Therapie von Essstörungen	
VP00	Diagnostik und Therapie von posttraumatischen Belastungsstörungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung	

### B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	126
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F33	61	Rezidivierende depressive Störung
F45	23	Somatoforme Störungen
F43	12	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F41	8	Andere Angststörungen
F32	7	Depressive Episode
F40	4	Phobische Störungen
F42	4	Zwangsstörung
F50	< 4	Essstörungen
F31	< 4	Bipolare affektive Störung
F44	< 4	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
F60	< 4	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F61	< 4	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen

### B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-649	2265	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen
9-634	230	Psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-607	169	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-641	5	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-984	< 4	Pflegebedürftigkeit
9-645	< 4	Indizierter komplexer Entlassungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-410	< 4	Einzeltherapie
9-618	< 4	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 2 Merkmalen
9-619	< 4	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 3 Merkmalen

**B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

trifft nicht zu / entfällt

**B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

**B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

 Nein

stationäre BG-Zulassung

 Nein

## B-[4].11 Personelle Ausstattung

### B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	2,26
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,26
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,26
Fälle je VK/Person	55,75221

#### davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	2,26
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,26
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,26
Fälle je VK/Person	55,75221
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	

### B-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	7,71	Davon 2,90 Vollkräfte Fachkrankenpflege für Psychosomatik.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,71	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	7,71	
Fälle je VK/Person	16,34241	

#### Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0

Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

#### **Altenpflegerinnen und Altenpfleger**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

#### **Pflegefachfrau und Pflegefachmann**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

#### **Pflegefachmann B.Sc. und Pflegefachfrau B.Sc.**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

#### **Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

#### **Pflegehelferinnen und Pflegehelfer**

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00
Fälle je VK/Person	0,00000

#### **Hebammen und Entbindungspfleger**



Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

#### Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

#### Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP24	Deeskalationstraining	

### B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

#### Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte	2,10
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,10
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,10
Fälle je VK/Person	60,00000

#### Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

**Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

**Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

**Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG)**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

**Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte	0,95
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,95
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,95
Fälle je VK/Person	132,63157

**Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte	0,4
-------------------	-----

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,4
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,4
Fälle je VK/Person	315,00000

**Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen**

Anzahl Vollkräfte	0,2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,2
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,2
Fälle je VK/Person	630,00000

**B-[5].1 Schmerztherapie**

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Schmerztherapie
Fachabteilungsschlüssel	3753
Art der Abteilung	Hauptabteilung

**Chefärztinnen/-ärzte**

Name	Prof. Dr. med. Michael Booke
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
Telefon	06196 / 65 - 7650
Fax	06196 / 65 - 7658
E-Mail	Michael.Booke@varisano.de
Strasse / Hausnummer	Kronberger Straße 36
PLZ / Ort	65812 Bad Soden
URL	

**B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten**

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden  Ja  
Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die  
Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

---

Kommentar/Erläuterung

### B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI40	Schmerztherapie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	

### B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	219
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-[5].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M54	142	Rückenschmerzen
M53	33	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M79	19	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M25	11	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
F45	5	Somatoforme Störungen
B02	4	Zoster [Herpes zoster]
G44	< 4	Sonstige Kopfschmerzsyndrome
G58	< 4	Sonstige Mononeuropathien
G90	< 4	Krankheiten des autonomen Nervensystems
I26	< 4	Lungenembolie
M96	< 4	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert

### B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-918	211	Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie
9-984	23	Pflegebedürftigkeit
8-930	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
9-401	< 4	Psychosoziale Interventionen

### B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

### B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
stationäre BG-Zulassung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

## B-[5].11 Personelle Ausstattung

### B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	2,20
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,20
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,20
Fälle je VK/Person	99,54545

#### davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	2,20
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,20
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,20
Fälle je VK/Person	99,54545
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF02	Akupunktur	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

### B-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	3,25
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,25
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	3,25
Fälle je VK/Person	67,38461

#### Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0

Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

#### **Altenpflegerinnen und Altenpfleger**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

#### **Pflegefachfrau und Pflegefachmann**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

#### **Pflegefachmann B.Sc. und Pflegefachfrau B.Sc.**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

#### **Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

#### **Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer**

Anzahl Vollkräfte	0,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,5
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,5
Fälle je VK/Person	438,00000

#### **Pflegehelferinnen und Pflegehelfer**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

#### Hebammen und Entbindungspfleger

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

#### Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

#### Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 40,00

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP23	Breast Care Nurse	

### B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

#### Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen



Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

#### **Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

#### **Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00
Fälle je VK/Person	0,00000

#### **Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

#### **Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG)**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

#### **Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

**Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

**Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen**

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

## Teil C - Qualitätssicherung

### C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Bundesland	Leistungsbereich	nimmt teil	Kommentar / Erläuterung
Hessen	MRE	ja	
Hessen	Schlaganfall: Akutbehandlung	ja	

### C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

keine Angaben

### C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

### C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

keine Angaben

### C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

keine Angaben

### C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	37
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	25
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	25

(\*): nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))

## C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr

### 8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Geriatric	Geriatric	Station H01 - Geriatric	Nacht	100,00	0	Erhalt von Versorgungsaufschlägen

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Geriatric	Geriatric	Station H01 - Geriatric	Tag	100,00	0	Erhalt von Versorgungsaufschlägen
Innere Medizin/Schwerpunkt Pneumologie	Intensivmedizin	Intensivstation H15	Nacht	91,67	0	Erhalt von Versorgungsaufschlägen
Innere Medizin/Schwerpunkt Pneumologie	Intensivmedizin	Intensivstation H15	Tag	50,00	0	Erhalt von Versorgungsaufschlägen
Innere Medizin/Schwerpunkt Pneumologie	Innere Medizin	Station BL8	Nacht	91,67	0	Erhalt von Versorgungsaufschlägen
Innere Medizin/Schwerpunkt Pneumologie	Innere Medizin	Station BL8	Tag	100,00	0	Erhalt von Versorgungsaufschlägen
Schmerztherapie	Orthopädie	Station H0	Tag	100,00	0	Tagesstation H0, Erhalt von Versorgungsaufschlägen

## 8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Kommentar
Geriatric	Geriatric	Station H01 - Geriatric	Tag	100,00	Erhalt von Versorgungsaufschlägen
Geriatric	Geriatric	Station H01 - Geriatric	Nacht	99,45	Erhalt von Versorgungsaufschlägen
Innere Medizin/Schwerpunkt Pneumologie	Intensivmedizin	Intensivstation H15	Tag	53,42	Erhalt von Versorgungsaufschlägen
Innere Medizin/Schwerpunkt Pneumologie	Innere Medizin	Station BL8	Tag	89,86	Erhalt von Versorgungsaufschlägen
Innere Medizin/Schwerpunkt Pneumologie	Intensivmedizin	Intensivstation H15	Nacht	76,44	Erhalt von Versorgungsaufschlägen
Innere Medizin/Schwerpunkt Pneumologie	Innere Medizin	Station BL8	Nacht	73,70	Erhalt von Versorgungsaufschlägen
Schmerztherapie	Orthopädie	Station H0	Tag	100,00	Tagesstation H0, Erhalt von Versorgungsaufschlägen

**C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige  
Therapien**

keine Angaben